



PRAKTISCHE AUFGABEN ZUM DEBATTIEREN

REDEMITTELSAMMLUNG:

- Redeeinstieg
- Rede strukturieren
- Effekte betonen
- Prinzipien betonen
- Gegenseite auffordern
- Unterschiede betonen
- Schwerpunkt wechseln
- Antrag stellen
- Mechanismus erklären
- Annahmen
- Relevanz betonen
- Zustimmung betonen
- Missverständnisse aufklären
- Widerlegung von Argumenten

Nr.	Redemittel	Notizen / Übersetzung
Redeeinstieg		
1	In unserer Gesellschaft gibt es ein riesengroßes Problem, da ...	
	In unserer Gesellschaft gibt es ein riesengroßes Problem, da auf die Kinder im Kindergarten immer mehr Leistungsdruck ausgeübt wird.	
2	Im Status quo gibt es ...	
	Im Status quo gibt es sehr große Klassen mit viel zu wenig Lehrkräften.	
3	... muss sich ändern.	
	Mit alten Büchern und alten Computern kann man aktuell schlechter lernen - das muss sich verändern.	
4	Wir müssen das Problem ... angehen.	
	Wir müssen das Problem der Ressourcenverwendung in unserer Gesellschaft angehen.	
5	Jeden Tag sind viele Menschen unglücklich, weil	
	Jeden Tag sind viele Menschen unglücklich, weil sie zu wenig Zeit mit ihren Kindern und den Partnern verbringen können.	

6	Wir haben einen dringenden Handlungsbedarf, weil ...	
	Wir haben einen dringenden Handlungsbedarf, weil die Umweltverschmutzung mit jedem weiteren Tag schlimmer wird.	
7	Es ist sehr wichtig, dass wir das Problem des ... schnell angehen.	
	Es ist sehr wichtig, dass wir das Problem des Klimawandels schnell angehen.	
8	Solange wir nichts ändern, werden weiterhin ...	
	Solange wir nichts ändern, werden weiterhin Millionen Katzen und Hunde als Haustiere gequält.	
9	In diesen Sekunden, wo wir hier reden ...	
	In diesen Sekunden, wo wir hier reden, leidet Millionen von Haustieren.	
10	In der Geschichte der Menschheit ...	
	In der Geschichte der Menschheit spielten Haustiere eine große Bedeutung.	

11	Heute ist ein spezieller Tag, da wir heute ...	
	Heute ist ein spezieller Tag, da wir heute darüber entscheiden, ob Millionen Studierende mit vielen oder wenigen interkulturellen Kompetenzen ihr Studium beenden.	
12	Das Schicksal von ... entscheidet sich heute.	
	Das Schicksal von Millionen Haustieren entscheidet sich heute.	
13	Stellen wir uns einmal vor ...	
	Stellen wir uns einmal vor wir wären das ganze Leben in einer kleinen Wohnung eingesperrt, genauso wie es vielen Katzen ergeht.	
14	Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass ...	
	Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Fortschritte beim Umweltschutz nur sehr langsam vorangehen.	

15	Alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind sich einig, dass ...	
	Alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind sich einig, dass der CO2-Ausstoß sehr schnell reduziert werden muss.	

Nr.	Redemittel	Notizen / Übersetzung
Antrag stellen		
16	Unser Antrag ist, dass...	
	Unser Antrag ist, dass alle Studierenden im Rahmen ihres Bachelor-Studiums mindestens ein Semester im Ausland studieren müssen.	
17	Deswegen schlage ich vor, dass ...	
	Deswegen schlage ich vor, dass alle Kinder vor der Einschulung eine Fremdsprache lernen.	
18	Ich bin dafür, dass ...	
	Ich bin dafür, dass eine weltweite Recycling-Pflicht eingeführt wird.	
19	Zukünftig soll es so sein, dass ...	
	Zukünftig soll es so sein, dass Privatpersonen keine Haustiere mehr halten dürfen.	
20	Wir werden ab sofort ...	
	Wir werden ab sofort das Zentrum von Großstädten für den privaten PKW-Verkehr sperren.	

21	Wir beantragen, dass ...	
	Wir beantragen, dass für Väter eine verbindliche Elternzeit von 4 Monaten eingeführt wird.	

Nr.	Redemittel	Notizen / Übersetzung
Rede strukturieren		
22	Wir stehen heute für ... und ...	
	Wir stehen heute für die Gleichberechtigung der Geschlechter und für eine bessere Vater-Kind-Beziehung	
23	Ich werde über die folgenden drei Punkte reden: ...	
	Ich werde über die folgenden drei Punkte reden: die Definition von Tierquälerei, Alternativen zu Haustieren und den Hamster als Kuscheltier	
24	Ich werde Euch erklären, warum ...	
	Ich werde Euch erklären, warum Recycling keine freiwillige Angelegenheit ist: ...	
25	Ich werde Euch aufzeigen, dass...	
	Ich werde Euch aufzeigen, dass	
26	Das Ziel meiner Rede besteht darin Euch zu beweisen, dass...	
	Das Ziel meiner Rede besteht darin Euch zu beweisen, dass Kinder glücklicher sind, wenn sie vor der Einschulung nicht das Lesen und Schreiben lernen	

27	Kommen wir zu meinem zweiten Punkt: ...	
	Kommen wir zu meinem zweiten Punkt: Schäden des Schul-Sponsorings für die Unterrichtsqualität	
28	Ich möchte noch hinzufügen, dass ...	
	Ich möchte noch hinzufügen, dass Kinos auch eine soziale Funktion innerhalb unserer Gesellschaft haben.	
29	Ich möchte noch ergänzen, dass ...	
	Ich möchte noch ergänzen, dass es auch das Ziel der Unternehmen beim Sponsoring zu berücksichtigen gilt.	
30	So viel zu meinem ersten Punkt. Jetzt komme ich zu meinem zweiten Punkt:	
	So viel zu meinem ersten Punkt. Jetzt komme ich zu meinem zweiten Punkt: wie können Online-Lernangebote viel individueller auf die Bedürfnisse Rücksicht nehmen.	
31	Mein Teammitglied redet gleich noch über ...	
	Mein Teammitglied redet gleich noch über den Einfluss des Schul-Sponsorings auf die staatliche Finanzierung der Schulen	

Nr.	Redemittel	Notizen / Übersetzung
Mechanismus erklären		
32	Das funktioniert am besten, indem ...	
	Das funktioniert am besten, indem staatliche Beamte die Recyclingpflicht kontrollieren.	
33	Wenn es nicht gäbe, dann gäbe es auch ...	
	Aber wenn es keine Haustiere gäbe, dann gäbe es ja auch im Umkehrschluss viel weniger Tierquälerei.	
34	Wenn alle Menschen ..., dann werden ...	
	Wenn alle Menschen in der Großstadt leben sollen, dann werden dort die Wohnungen noch teurer und es müssten noch viel mehr Wohnungen gebaut werden, was schlecht für das Klima ist.	
35	Wenn Du zukünftig ... dann benötigst Du ...	
	Wenn Du zukünftig in der Gesellschaft erfolgreich sein willst, dann benötigst Du genau diesen Wettbewerb, dieses Tempo.	
36	Damit ... braucht man ...	
	Damit dort irgendjemand auf das Fahrrad umsteigt, braucht man auf jeden Fall Radwege.	

37	Damit ... erreicht werden kann, sollte ...	
	Damit der Umweltschutz erreicht werden kann, sollten keine privaten PKWs in der Innenstadt fahren.	
38	Die Ursache dafür ist, dass ...	
	Die Ursache dafür ist, dass zu viele Menschen mit ihrem privaten PKW unterwegs sind.	
39	Ich bringe Euch jetzt drei Gründe ...	
	Ich bringe Euch jetzt drei Gründe, warum die Menschen weiterhin einen privaten PKW haben wollen.	
40	Dafür gibt es mehrere Gründe: ...	
	Dafür gibt es mehrere Gründe: erstens kommt man ohne Auto viel gestresster an und ist zweitens vielleicht sogar nass geworden.	
41	Wenn zukünftig mehr ..., dann ...	
	Wenn zukünftig mehr Menschen in der Stadt leben, dann entstehen dort automatisch zusätzliche Jobs.	

Nr.	Redemittel	Notizen / Übersetzung
Effekte betonen		
42	... sind bei Euch die Profiteure.	
	Im Ergebnis sind bei Euch die Schüler aus sehr guten sozialen Verhältnissen die Profiteure.	
43	Der große Vorteil der Maßnahme ist, dass ...	
	Der große Vorteil der Maßnahme ist, dass den Schulen durch das Sponsoring mehr Geld zur Verfügung steht.	
44	Schauen wir uns mal an, wie ... nach dem Antrag ... aussehen wird.	
	Schauen wir uns mal an, wie die Schulen nach dem Antrag auf Sponsoring aussehen werden.	
45	Als Ergebnis werden ... leiden.	
	Als Ergebnis werden die Kinder von Schulen ohne Sponsoring leiden.	
46	... sind bei Euch die Leidtragenden.	
	Die Kinder aus schwierigen sozialen Verhältnissen sind bei Euch die Leidtragenden.	

47	Dadurch wird es zukünftig mehr ... geben.	
	Dadurch wird es zukünftig mehr leerstehende Wohnungen auf dem Dorf geben.	
48	Für ... ist es am besten, wenn ...	
	Für die Umwelt ist es auf jeden Fall am besten, wenn möglichst viele Menschen auf dem Dorf leben.	
49	Der Vorteil von ... ist, dass ...	
	Der Vorteil vom Auslandssemester ist, dass man zum Beispiel als Germanist in Deutschland unter Muttersprachlern lebt.	
50	... gibt es nur in ...	
	Flughäfen gibt es nur in Städten, genauso wie Zoos und Konzerte und sehr gute Restaurants - die gibt es nicht im Dorf.	
51	Es ist sinnvoller ...	
	Es ist sinnvoller in der Stadt zu leben, weil in der Stadt die Lebensqualität viel höher ist.	

Nr.	Redemittel	Notizen / Übersetzung
Annahmen		
52	Ihr geht stillschweigend davon aus, dass ...	
	Ihr geht stillschweigend davon aus, dass man im Home-Office genauso gut arbeiten kann wie im Büro.	
53	Woher kommt Ihr zu der Annahme, dass ...?	
	Woher kommt Ihr zu der Annahme, dass das Leben auf dem Dorf so viel entspannter ist?	
54	Angenommen es stimmt was Du sagst, nämlich dass ..., warum ...?	
	Angenommen es stimmt was Du sagst, nämlich dass Pflegeroboter so viel günstiger sind, warum wird man zukünftig nicht möglichst viele Pflegekräfte entlassen?	
55	Ihr habt mehrere fragwürdige Annahmen getroffen: ...	
	Ihr habt mehrere fragwürdige Annahmen getroffen: die Senioren gewöhnen sich angeblich sehr schnell an die Pflegeroboter und außerdem werden keine Pflegekräfte entlassen.	
56	Nur wenn die Voraussetzung ... erfüllt ist, werden ...	
	Nur wenn die Voraussetzung der schnellen Internetverbindung erfüllt ist, werden Menschen auf dem Dorf wohnen	

57	Ihr geht implizit davon aus, dass ...	
	Ihr geht implizit davon aus, dass mit und ohne der verpflichtenden Elternzeit für Väter genauso viele Männer Väter werden möchten.	
58	Wir haben Euch explizit darauf hingewiesen, dass ...	
	Wir haben Euch explizit darauf hingewiesen, dass weder private PKW noch Taxis in der Innenstadt fahren dürfen.	

Nr.	Redemittel	Notizen / Übersetzung
Prinzipien betonen		
59	Wir finden ... negativ, weil ...	
	Wir finden das Fliegen eher negativ, weil da viele umweltschädliche Abgase ausgestoßen werden.	
60	Unser Bewertungsmaßstab ist ...	
	Unser Bewertungsmaßstab ist, in welcher Welt die Menschen glücklicher im Zentrum leben können.	
61	Wir sollten nicht ... bestimmen lassen, was ...	
	Wir sollten nicht Unternehmen bestimmen lassen, was in der Schule unterrichtet wird.	
62	... muss vor ... geschützt werden.	
	Patienten müssen vor Pflegerobotern geschützt werden.	
63	Wir wollen noch mehr erreichen. Wir wollen, dass ...	
	Wir wollen noch mehr erreichen. Wir wollen, dass die Kinder im Zentrum überall spielen können, ohne Angst haben zu müssen.	

64	Aktuell ist es selbstverständlich, dass ...	
	Aktuell ist es selbstverständlich, dass Kinder in der Schule nicht mit zu viel Werbung konfrontiert werden.	
65	Es wäre viel besser, wenn ...	
	Es wäre viel besser, wenn man sich frei entscheiden könnte, wann man seinen Urlaub nimmt.	
66	Die Frage ist doch, ob die Welt besser ist, wenn ...	
	Die Frage ist doch, ob die Welt besser ist, wenn ich die privaten PKWs aus dem Zentrum verbiete.	
67	Unser Motto ist: ...	
	Unser Motto ist: Bildung sollte sich nicht korrumpieren lassen.	
68	... sollen die bestmögliche ...	
	Schulen sollten die bestmögliche Ausstattung haben.	

Nr.	Redemittel	Notizen / Übersetzung
Relevanz betonen		
69	Das Besondere ist, dass ...	
	Das Besondere ist, dass Du im Ausland Menschen kennenlernen wirst, denen Du in Peking nie begegnest.	
70	Das Entscheidende ist, dass...	
	Das Entscheidende ist, dass alle Kinder von einer solchen Änderung profitieren würden.	
71	Ich möchte eines nochmals unterstreichen: ...	
	Ich möchte eines nochmals unterstreichen: eine bessere Luft in den Innenstädten geht nur mit weniger Verkehr in den Innenstädten.	
72	Es erscheint mir in diesem Zusammenhang besonders wichtig zu betonen, dass ...	
	Es erscheint mir in diesem Zusammenhang besonders wichtig zu betonen, dass Pflegeroboter niemals die soziale Wärme von Pflegekräften bieten können.	
73	... sind Einzelfälle.	
	Ich sehe die Berichte von gequälten Haustieren auch, es sind Einzelfälle.	

74	In der Abwägung würde ich lieber ...	
	In der Abwägung würde ich lieber bessere Lernbedingungen haben als keine Werbung an der Schule	
75	Hauptsache ist, dass ...	
	Hauptsache ist, dass ich eine stabile Internetverbindung habe.	
76	Die allermeisten ...	
	Die allermeisten Menschen fliegen nie oder aber einmal im Jahr.	
77	Nur ein kleiner Teil ...	
	Nur ein kleiner Teil der Bevölkerung nutzt wirklich regelmäßig das Flugzeug.	
78	Die zentrale Frage ist doch ...	
	Die zentrale Frage ist doch: welchen Einfluss sollen Unternehmen auf die Bildungseinrichtungen ausüben dürfen?	
79	Der allerwichtigste Punkt ist ...	
	Der allerwichtigste Punkt ist: Haustiere können leiden, ohne dass sie dies unmittelbar ausdrücken können.	

80	Das ist die große Ausnahme ...	
	Das ist die große Ausnahme, dass Haustiere vergessen werden und deswegen verhungern.	
81	Ich kann nur immer wieder betonen, dass...	
	Ich kann nur immer wieder betonen, dass die Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Auslandssemester die Freiwilligkeit ist.	
82	Der Punkt ... ist mir besonders wichtig.	
	Der Punkt der Freiwilligkeit eines Auslandssemesters ist mir besonders wichtig.	

Nr.	Redemittel	Notizen / Übersetzung
Gegenseite auffordern		
83	Wie wäre es, wenn ...?	
	Wie wäre es, wenn Unternehmen dann die ganze Schule sponsern müssten?	
84	Du hast eben gesagt, dass... erkläre mir bitte, wie genau ...	
	Du hast eben gesagt, wegen der verpflichtenden Elternzeit für Männer niemand mehr Vater werden möchte. Erkläre mir bitte, warum plötzlich alle Männer kinderlos bleiben möchten.	
85	Warum sollte Deiner Meinung nach ...?	
	Warum sollte Deiner Meinung nach jemand aufgrund eines Auslandssemesters unglücklich sein?	
86	Glaubst Du nicht auch, dass...?	
	Glaubst Du nicht auch, dass Tiere ein Recht auf ein langes Leben haben?	
87	Was würde Eurer Meinung nach passieren, wenn ...?	
	Was würde Eurer Meinung nach passieren, wenn alle Menschen auf den PKW im Zentrum verzichten würden?	

88	Du glaubst also, dass ...?	
	Du glaubst also, dass Pflegeroboter die besseren Pflegekräfte sind?	
89	Wie soll denn Eurer Meinung nach ... möglich sein?	
	Wie soll denn Eurer Meinung nach die Pflege von viel mehr Menschen möglich sein?	
90	Wo ist der konkrete Schaden, wenn ...?	
	Wo ist der konkrete Schaden, wenn man mit seiner gesamten Familie Zeit verbringen kann?	
91	Wo ist der konkrete Nutzen, wenn ...?	
	Wo ist der konkrete Nutzen, wenn man gegen seinen Willen im Ausland studiert?	
92	Können wir uns darauf einigen, dass ...?	
	Können wir uns darauf einigen, dass Tierquälerei nie etwas Gutes ist?	

93	Warum ist es keine ..., wenn ...?	
	Warum ist es keine Tierquälerei, wenn das Tier in der Wildnis wochenlang Hunger hat und dann stirbt oder von einem anderen Tier gefressen wird?	
94	Ihr habt uns bisher nicht erklärt, warum ...	
	Ihr habt uns bisher nicht erklärt, warum diese drei Szenarien schlimm wären.	
95	Bis jetzt habt Ihr mich noch nicht davon überzeugen können, dass ...	
	Bis jetzt habt Ihr mich noch nicht davon überzeugen können, dass es ohne private PKWs in der Innenstadt funktioniert.	
96	Kannst Du mir bitte nochmal erklären, warum ...	
	Kannst Du mir bitte nochmal erklären, warum mehr Geld für Schulen schlecht für die Schulen ist?	
97	Sind wir uns darüber einig, dass ...?	
	Sind wir uns einig darüber, dass mehr private Taxifahrten keine sinnvolle Alternative zu den privaten PKWs sein können?	

98	Wäre es nicht sinnvoller, wenn ...?	
	Wäre es nicht sinnvoller, wenn Verbrennungsmotoren in den Innenstädten verboten werden?	
99	Was versteht Ihr denn unter ...?	
	Was versteht Ihr denn unter "assistieren"?	
100	Ihr solltet zumindest erklären ...	
	Ihr solltet zumindest erklären, dass über 50% der Haustiere leiden.	
101	Was glaubst Du warum ...?	
	Was glaubst Du warum in Deutschland die großen Bundesländer nicht gleichzeitig Schulferien haben	
102	Wie kommt Ihr auf die Idee, dass ...?	
	Wie kommt Ihr auf die Idee, dass plötzlich kein Mann mehr ein Kind haben möchte?	
103	Möchtest Du nicht auch, dass ...?	
	Möchtest Du nicht auch, dass mehr Kinder bessere Lernbedingungen haben?	

104	Was würdet Ihr denn davon halten, wenn ...	
	Was würdet Ihr denn davon halten, wenn die Elternzeit für Väter freiwillig wäre?	
105	Angenommen alles passiert genauso, wie Ihr es beschrieben habt. Warum ...	
	Angenommen alles passiert genauso, wie Ihr es beschrieben hat. Warum möchten die Menschen plötzlich weniger arbeiten?	
106	Bist Du nicht auch der Überzeugung, dass ...?	
	Bist Du nicht auch der Überzeugung, dass sich Väter mehr um die Kindererziehung kümmern sollten?	
107	Wenn Euch ... stört, dann ...	
	Wenn Euch der Lärm und der Dreck stört, dann verbietet Verbrennungsmotoren in den Innenstädten.	
108	Ist das wirklich so?	
	Ist das wirklich so? Wahrscheinlich gibt es in der Stadt einfach mehr Ärzte als auf dem Land, die eine Burnout-Erkrankung feststellen können.	

109	Ich verstehe nicht, was schlecht daran ist, wenn ...	
	Ich verstehe nicht, was schlecht daran ist, wenn Studierende nur freiwillig ein Auslandssemester absolvieren?	
110	Was spricht dagegen, dass man ...?	
	Was spricht dagegen, dass man das Auslandssemester allen Studierenden anbietet - ohne Zwang?	
111	Wie kann es sein, dass Ihr ... und zugleich ...	
	Wie kann es sein, dass Ihr Geld einsparen möchtet und zugleich viele neue Wohnungen in den Großstädten gebaut werden müssen?	
112	Ihr möchtet einerseits ..., andererseits ...? Das ist ein Widerspruch.	
	Ihr möchtet einerseits die Selbständigkeit fördern, andererseits dürfen die Studierenden nicht selbständig entscheiden, ob sie ein Auslandssemester machen? Das ist ein Widerspruch.	

Nr.	Redemittel	Notizen / Übersetzung
Zustimmung betonen		
113	... sehen wir genauso.	
	Ich stimme Euch zu, dass es manchmal zu Tierquälerei kommt. Das sehen wir genauso.	
114	... gibt es auch auf unserer Seite.	
	Diesen Effekt gibt es auch auf unserer Seite. Wenn mehr Menschen von der Stadt in das Dorf ziehen, entstehen dort automatisch mehr Jobs.	
115	Wir sind uns einig bei der Frage ...	
	Wir sind uns einig bei der Frage, ob ein Auslandssemester Vorteile bringen kann.	
116	Zugegeben, dann ...	
	Zugegeben, dann wäre es in den Bussen und Bahnen zunächst einmal sehr voll.	

117	Wir sehen es genauso wie Ihr, dass ...	
	Wir sehen es genauso wie Ihr, dass zu wenig Pflegekräfte ein großes Problem sind.	
118	... geht schon in die richtige Richtung.	
	Ohne Lärm und Abgase geht es schon in die richtige Richtung.	
119	Wenn wir ehrlich sind, dann ...	
	Wenn wir ehrlich sind, dann betrifft es gar nicht alle Chinesen.	
120	Ihr habt recht wenn Ihr sagt, dass ...	
	Ihr habt recht wenn Ihr sagt, dass ein soziales Umfeld für Kinder wichtig ist.	
121	Ich glaube auch, dass ...	
	Ich glaube auch, dass wir das Problem der zu wenigen Pflegekräfte nicht 100%ig lösen können.	
122	Aber ja, ...	
	Aber ja, die Natur die ist manchmal gnadenlos.	

123	Ich stimme Euch vollkommen zu, dass ...	
	Ich stimme Euch vollkommen zu, dass die Innenstadt ein lebenswerter Ort sein sollte.	

Nr.	Redemittel	Notizen / Übersetzung
Unterschiede betonen		
124	Wir reden von ..., Ihr redet von ...	
	Wir reden über Katzen und Hunde, Ihr redet über Hühner und Schweine.	
125	Wir stehen heute auf Seiten der Menschen, die ...	
	Wir stehen heute auf Seiten der Menschen, die den Einfluss von Unternehmen auf Schulen beschränken wollen.	
126	Der Unterschied zwischen uns und der Gegenseite ist, dass ...	
	Der Unterschied zwischen uns und der Gegenseite ist, dass wir einen realistischen Blick auf die Interessen von Unternehmen haben.	
127	Währenddessen wir wollen, dass ..., möchte die Gegenseite, dass ...	
	Währenddessen wir wollen, dass die Lebensqualität für möglichst viele Menschen in Großstädten steigt, möchte die Gegenseite, dass sich speziell die Reichen mit ihrem PKW frei entfalten können.	
128	Wir finden es aber nicht gut, wenn ...	
	Wir finden es aber nicht gut, wenn Kinder schon vor der Einschulung enormen Stress haben.	

129	Ich will aber nicht, dass ...	
	Ich will aber nicht, dass die Nachbarn im Dorf alles im Blick haben.	
130	Wir vertreten verschiedene Ansichten bezüglich ...	
	Wir vertreten verschiedene Ansichten bezüglich der sozialen Einstellung von Unternehmen.	
131	Wir sind uns uneinig in der Frage, warum ...	
	Wir sind uns uneinig bei der Frage, warum so wenig Väter freiwillig Elternzeit nutzen.	
132	Die Gegenseite hat das falsche Ziel: ...	
	Die Gegenseite hat das falsche Ziel: Sie möchte Geld sparen, wir möchten hingegen die Qualität der Pflege verbessern.	

Nr.	Redemittel	Notizen / Übersetzung
Missverständnisse aufklären		
133	Vielleicht habe ich mich vorhin ungenau ausgedrückt...	
	Vielleicht habe ich mich vorhin ungenau ausgedrückt, als ich über die Ausnahmen vom verpflichtenden Auslandssemester gesprochen habe.	
134	So habe ich das so nicht gemeint ...	
	Ich habe das so nicht gemeint. Natürlich dürfen Menschen auch zukünftig in den Dörfern leben.	
135	Meine Aussage zu ... wird von Euch falsch interpretiert.	
	Meine Aussage zu den Ausnahmen beim verpflichtende Auslandssemester wird von Euch falsch interpretiert.	
136	Was ich eigentlich sagen wollte: ...	
	Was ich eigentlich sagen wollte: alle Studierenden, die gesundheitlich für ein Auslandssemester geeignet sind, müssen das Auslandssemester absolvieren.	
137	Darf ich das noch einmal anders formulieren? ...	
	Darf ich das noch einmal anders formulieren? Ich meinte, dass alle Tiere, die üblicherweise im Haushalt leben, als Haustiere angesehen werden.	

138	..., das heißt aber nicht, dass ...	
	Ja, die Hühner kennen nur das Leben auf engem Platz. Das heißt aber nicht, dass die Hühner glücklich sind.	
139	Versteht mich bitte nicht falsch. Ich meinte ...	
	Versteht mich bitte nicht falsch. Ich meinte, dass einige Väter in Elternzeit häufiger zu Gewalt neigen, wenn sie gar keine Lust auf die Elternzeit haben.	

Nr.	Redemittel	Notizen / Übersetzung
Schwerpunkt wechseln		
140	Lasst uns lieber über ... sprechen.	
	Außerdem sind Hühner und Schweine keine Haustiere, sondern Nutztiere. Lasst uns lieber über Katzen, Hunde, Hamster oder Schildkröten sprechen.	
141	Ihr erklärt ... Aber wir reden über ...	
	Ihr erklärt, warum das Halten von Wildkatzen als Haustier Tierquälerei ist. Aber wir, wir reden nicht über Wildkatzen, wir reden über süße kleine Hauskatzen.	
142	Wir reden hier über ..., nicht über ...	
	Wir reden hier über Haustiere, nicht über Eltern oder Kinder.	
143	Bei der Frage ... kommen wir nicht weiter - wenden wir uns besser ... zu.	
	Bei der Frage der Tierquälerei durch Kinder kommen wir nicht weiter - wenden wir uns besser einer anderen Frage zu.	
144	Wir drehen uns bei ... im Kreis.	
	Wir drehen uns bei der Frage der Lärmbelästigung durch PKWs in der Innenstadt im Kreis.	

145	Jetzt verlieren wir ein bisschen die Streitfrage aus dem Auge...	
	Jetzt verlieren wir ein bisschen die Streitfrage aus dem Auge. Diese lautet: darf man Menschen zu ihrem Glück zwingen?	
146	Die relevante Gruppe sind/ist aber ...	
	Die relevante Gruppe sind aber die Studierenden, die lieber ihr Studium ohne Aufenthalt im Ausland absolvieren.	
147	... ist ja nicht die Streitfrage. Die Streitfrage lautet ...	
	Aber das ist ja nicht die Streitfrage, ob es manchmal zu Tierquälerei kommt. Die Streitfrage lautet, ob Haustierhaltung Tierquälerei ist.	
148	jetzt haben wir schon lange über ... geredet, lasst uns jetzt über ... reden	
	Wir haben jetzt schon lange über die Probleme im Gesundheitswesen geredet, lasst uns jetzt über die Besonderheit von Pflegerobotern reden	

Nr.	Redemittel	Notizen / Übersetzung
Widerlegung von Argumenten		
149	Du hast gesagt, dass In Wirklichkeit ist es aber so, dass...	
	Du hast gesagt, dass Katzen als Haustiere normalerweise nicht leiden. In Wirklichkeit ist es aber so, dass Katzen ihren Jagdtrieb in der Wohnung gar nicht ausleben können.	
150	Dein Argument hat das Problem, dass ...	
	Dein Argument hat das Problem, dass es von einer falschen Realität ausgeht.	
151	Es ist doch eine Katastrophe, wenn ...	
	Es ist doch eine Katastrophe, wenn die Kinder in der Schule dauerhaft Werbung ausgesetzt sind.	
152	Die Wirklichkeit sieht leider ...	
	Die Wirklichkeit sieht leider etwas anders aus.	
153	Ihr tut so, als ob ...	
	Ihr tut so, als ob Ungleichbehandlung etwas Schlechtes wäre.	

154	Ja, ... hat Tradition, aber nicht jede Tradition muss fortgesetzt werden.	
	Ja, das Chaos zu den Ferien hat Tradition, aber nicht jede Tradition muss fortgesetzt werden.	
155	Dem Argument kann ich leider gar nicht zustimmen, weil ...	
	Dem Argument kann ich leider gar nicht zustimmen, weil es die Gruppe der Kinder völlig ignoriert.	
156	Ich glaube Ihr unterschätzt, wie ...	
	Ich glaube Ihr unterschätzt, wie clever die Roboter in fünf oder in zehn Jahren sein werden.	
157	An dem Problem der ... ändert Euer Antrag nichts.	
	An dem Problem der Umweltverschmutzung ändert Euer Antrag nichts.	
158	Ich sehe kein Problem darin, wenn ...	
	Ich sehe kein Problem darin, wenn Unternehmen an Schulen etwas Werbung machen.	

159	Du hast in Deiner Rede leider nicht berücksichtigt, dass ...	
	Du hast in Deiner Rede leider nicht berücksichtigt, dass ältere Menschen andere Bedürfnisse haben als jüngere Menschen.	
160	So schlimm ist es nun wirklich nicht ...	
	So schlimm ist es nun wirklich nicht mit dem Lärm in der Innenstadt.	
161	Du solltest noch berücksichtigen, dass ...	
	Du solltest noch berücksichtigen, dass die Weltbevölkerung in den nächsten Jahren deutlich wachsen wird.	
162	... hat kein Recht dazu ...	
	Der Mensch hat kein Recht dazu, Haustiere zu quälen.	
163	Ich habe bei Deiner Rede noch nicht verstanden, warum ...	
	Ich habe bei Deiner Rede noch nicht verstanden, warum es unbedingt eine Pflicht für das Auslandssemester bedarf.	
164	Ich kann mir nicht vorstellen, dass ...	
	Ich kann mir nicht vorstellen, dass Unternehmen so egoistisch sind.	

165	Ich halte es für sehr unwahrscheinlich, dass...	
	Ich halte es für sehr unwahrscheinlich, dass Pflegeroboter plötzlich die Patienten schlagen.	
166	So ganz überzeugend finde ich das Argument nicht, weil ...	
	So ganz überzeugend finde ich das Argument nicht, weil es ignoriert, wie sich Studierende im Auslandssemester fühlen.	
167	In Eurer Traumwelt werden ..., aber ...	
	In Eurer Traumwelt werden vielleicht weniger Straßen benötigt, aber wo sollen die Busse und der Krankenwagen und der Lieferdienst fahren?	
168	Ich glaube nicht, dass ...	
	Ich glaube nicht, dass fehlende Pflegeroboter das Problem im Gesundheitswesen sind.	

169	Ich bin ganz anderer Meinung, weil ...	
	Ich bin ganz anderer Meinung, weil ich mir die Ursachen des Klimawandels ganz genau anschau.	
170	Was ich in Deiner Rede nicht verstanden habe, ist, ...	
	Was ich in Deiner Rede nicht verstanden habe, ist, wie Streaming-Dienste dabei helfen, dass viele Menschen an einem Ort zusammenkommen.	
171	Man könnte das Geld sparen und für ... ausgeben.	
	Man könnte das Geld sparen und für Umweltschutz ausgeben.	
172	Ich möchte gern Euren Gedanken ... aufgreifen, wonach ...	
	Ich möchte gern Euren Gedanken der Arbeitsbelastung aufgreifen, wonach die Pflegekräfte kaum noch Zeit für die Patienten haben.	
173	Könnte es nicht eher so sein, dass ...	
	Könnte es nicht eher so sein, dass viele Väter gar kein Interesse an der Elternzeit haben?	
174	Es erscheint mir fraglich ...	

	Es erscheint mir fraglich, ob die Sponsoren die Schulen nur aus Nächstenliebe unterstützen.	
175	Da muss ich Dir deutlich widersprechen ...	
	Da muss ich Dir deutlich widersprechen: Zootiere haben eine höhere Lebenserwartung als Wildtiere	
176	Euer Ziel der ... kann man genauso gut erreichen, indem man ...	
	Euer Ziel der größeren Nachfrage von Auslandssemestern kann man genauso gut erreichen, indem man finanzielle Anreize für die Studierenden schafft.	
177	es wäre doch ein viel milderer Mittel, wenn wir stattdessen ...	
	es wäre doch ein viel milderer Mittel, wenn wir stattdessen das Hupen von Autos in Innenstädten verbieten.	
178	... wird bestimmt nicht ...	
	Die Studierenden, die gegen ihren Willen ins Ausland gehen müssen, werden dort bestimmt keine neuen Freundschaften schließen.	

179	Für mich stellt sich das anders dar, weil ...	
	Für mich stellt sich das anders dar, weil ich mich auf die wissenschaftlichen Erkenntnisse stütze.	
180	... wäre doch viel effizienter ...	
	Einkaufszentren und Theater wären in der Großstadt doch viel effizienter, weil die Einrichtungen viel mehr Menschen nutzen können.	
181	... ist es völlig egal, ob ...	
	Heute gibt es doch sehr viele digitale Jobs und da ist es völlig egal, ob ich auf dem Dorf wohne oder woanders, Hauptsache ich habe eine gute Internetverbindung.	
182	Man könnte doch genauso gut ...	
	man könnte doch genauso gut das Hupen von Autos in Innenstädten verbieten	
183	Ich verstehe nicht genau, warum ...	
	Ich verstehe nicht genau, warum diese drei Szenarien eintreten werden.	

184	Deine Sorge ist unbegründet, weil ...	
	Deine Sorge ist unbegründet, weil es Firmen egal ist, welche Inhalte unterrichtet werden.	
185	Ich teile Deine Ansicht nicht, dass ...	
	Ich teile Deine Ansicht nicht, dass Unternehmen ihren Einfluss in den Schulen geltend machen möchten.	
186	Ich wünschte Du hättest Recht und ...	
	Ich wünschte Du hättest Recht und die Arbeitgeber reagieren ganz sozial auf die verpflichtende Elternzeit.	
187	Das was Ihr fordert ist ...	
	Das was Ihr fordert ist das Ende des privaten PKW.	
188	Die Realität sieht etwas anders aus ...	
	Die Realität sieht etwas anders aus: Pflegekräfte haben kaum Zeit, sich um die Patienten zu kümmern.	

189	Es geht nicht um ..., sondern um ...	
	Es geht nicht ums dürfen, sondern ums müssen. Warum müssen sie das Auslandssemester absolvieren?	
190	Du erklärst sehr gut ..., aber warum ...?	
	Du erklärst sehr gut, warum Germanisten während des Studiums ein Auslandssemester absolvieren sollten. Aber warum soll die Pflicht auch Ingenieure betreffen?	
191	Ich finde es naiv zu glauben, dass ...	
	Ich finde es naiv zu glauben, dass die Unternehmen einfach so Computer sponsern.	
192	Ja, es gibt mehr ..., aber es gibt auch mehr ...	
	Ja, es gibt für Kinder mehr Angebote, aber es gibt auch mehr Druck, um sich zu entscheiden.	
193	... klingt erst einmal viel, aber ...	
	100.000 Fälle klingt erst einmal viel, aber wenn es 100 Millionen Haustiere gibt, dann sind das 0,1 Prozent.	
194	Nur weil ... heißt es noch nicht, dass ...	

	Nur weil die Menschen vom Dorf in die Großstadt ziehen, heißt es noch nicht, dass sie automatisch mehr Geld für teure Restaurants haben.	
195	Es ging jahrelang auch ohne ...	
	Es ging jahrelang auch Sponsoring an der Schule.	
196	Wenn man schon ..., dann ...	
	Wenn man schon ins Ausland geht, dann sollte man dies freiwillig entscheiden, niemals aus Zwang.	
197	Das ist nicht ..., sondern ..., weil ...	
	Das ist nicht fair, sondern unfair, weil gar nicht alle Studierenden das Auslandssemester machen möchten.	
198	Das ist sehr schön, wie Ihr die Zukunft beschreibt, aber ...	
	Das ist sehr schön, wie Ihr die Zukunft beschreibt, aber wie plausibel ist es, dass das Szenario eintreten wird?	

199	Notfalls könnte man auch ...	
	Notfalls könnte man auch 5 Kilometer mit dem Fahrrad fahren.	
200	Bei allem Respekt, aber ...	
	Bei allem Respekt, aber das wird nicht passieren.	
201	Ihr betont immer, dass ...	
	Ihr betont immer, dass Pflegeroboter schlecht sind.	
202	In Eurer Logik ...	
	In Eurer Logik freuen sich die Patienten und die Pflegekräfte über die Roboter.	
203	..., dass klingt total willkürlich!	
	Warum soll die Elternzeit für den Vater drei Monate dauern? Das klingt total willkürlich.	
204	Ich glaube wir haben ein anderes Verständnis von ...	

	Ich glaube wir haben ein anderes Verständnis von Zentrum.	
205	Es wäre doch viel leichter umzusetzen, wenn man ...	
	Es wäre doch viel leichter umzusetzen, wenn man sich freiwillig für das Auslandssemester entscheiden könnte.	
206	Das klingt sehr romantisch, wie Ihr das beschreibt, aber ...	
	Das klingt sehr romantisch, was Ihr das beschreibt, aber wer mit dem Kind in Ruhe spielen möchte, der soll einfach in den Park fahren.	
207	Auf die Gefahr hin, dass Du ...	
	Auf die Gefahr hin, dass Du gleich enttäuscht sein wirst.	
208	Es gibt keinen zwingenden Grund, warum ...	
	Es gibt keinen zwingenden Grund, warum alle Chinesen im Oktober eine Woche frei haben müssen.	
209	In der Theorie ..., aber in der Praxis ...	

	In der Theorie klingt das bei Euch sehr gut, aber in der Praxis möchten Unternehmen keine Elternzeit für Väter.	
210	Diese Idee, dass ..., ist nicht plausibel.	
	Diese Idee, dass ein Teil der Familie woanders Urlaub macht, ist nicht plausibel.	
211	Wer ..., der kann das ja tun. Dafür braucht man nicht ...	
	Wer mit seiner Familie eine Woche Urlaub haben möchte, der kann das ja tun. Dafür braucht man nicht die Goldene Woche.	
212	Mit ... sollte man keine Experimente machen.	
	Mit Kindern sollte man keine Experimente machen.	
213	Das passende Beispiel sind/ist nicht ..., sondern ...	
	Das passende Beispiel sind nicht die Ferien, das passende Beispiel sind Ostern und Weihnachten in Deutschland.	
214	Bis ... erreicht wird vergehen noch ... Jahre.	
	Bis die CO2-Reduktion erreicht wird vergehen noch viele Jahre.	

215	In der heutigen Zeit kann es immer mal passieren, dass ...	
	In der heutigen Zeit kann es immer mal passieren, dass die technische Infrastruktur ausfällt.	
216	Es sind nicht nur die ..., sondern es sind ...	
	Es sind nicht nur die reichen Studierenden, die ins Ausland gehen können, sondern es sind alle Studierenden.	
217	... ist das Gegenteil von ...	
	Man wird beobachtet, das ist das Gegenteil von freier Entfaltung.	

Nr.	Redemittel	Notizen / Übersetzung
Fazit		
218	An einer Stelle waren wir uns einig: beide Seiten wollen ...	
	An einer Stelle waren wir uns einig: beide Seiten wollen den Stress für Kinder in der Schule reduzieren.	
219	Bei diesem Punkt besteht Konsens: beide Seiten finden, dass ...	
	Bei diesem Punkt besteht Konsens: beide Seiten finden, dass sich die Luftqualität in der Innenstadt verbessern muss.	
220	... ist eine Win-Win-Situation ...	
	Wenn Unternehmen neue Angestellte gewinnen und Studierende bessere Lernbedingungen haben, dann ist das eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.	
221	In der letzten Konsequenz ...	
	In der letzten Konsequenz haben wir mehr Gleichberechtigung zwischen den Studierenden auf unserer Seite.	
222	Wenn wir beide Seiten abwägen, dann ...	
	Wenn wir beide Seiten abwägen, dann dominiert der Tierschutz gegenüber den traurigen Menschen ohne ihr Haustier.	

223	Um nochmal zusammenzufassen: ich habe Euch zum einen gezeigt, dass ... , und ich habe Euch zum anderen gezeigt, dass ...	
	Um nochmal zusammenzufassen: ich habe Euch zum einen gezeigt, dass Pflegeroboter bei älteren Menschen Ängste auslösen, und ich habe Euch zum anderen gezeigt, dass das Menschliche für Kranke und Alte besonders wichtig ist	